Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

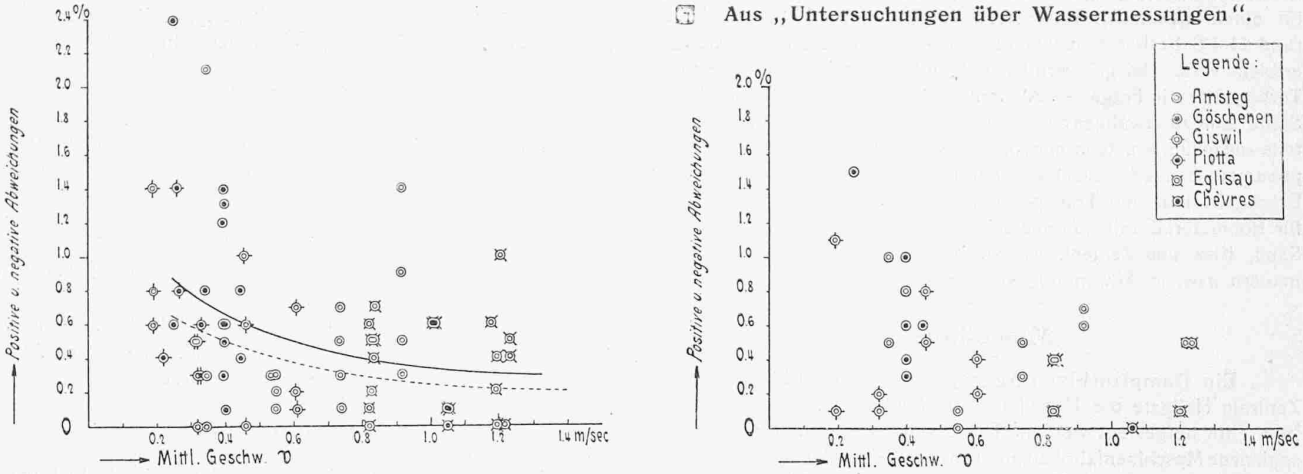
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus „Untersuchungen über Wassermessungen".



Abweichungen der Resultate von Flügelmessungen in sechs Kraftwerken; links Einzelresultate, rechts arithmetische Werte aus je zwei gleichzeitigen Messungen.

die Entwicklung der schweizerischen Bahnen, zu einer eigentlichen kulturgeschichtlichen Abhandlung der Jahre 1848 bis 1858. Was insbesondere die Schweiz anbetrifft, so ersehen wir daraus, wie Negrelli eine bessere Verbindung der Lombardei mit der Schweiz über den Splügen nach Mailand und durch den Addakanal bis zum Comersee anstrebte, wie er mit seinen Freunden in der Schweiz, besonders mit Direktor Escher in Zürich, über die Zersplitterung und den Kantönligeist der Schweiz klagt, der alle grösseren Unternehmungen hemmt, und wir erfahren besonders Interessantes über das Gutachten von Robert Stephenson, den Sohn des grossen Vaters, das im Auftrage eines Finanzkomitees, bestehend aus den Ratsherren Geigy Basel, Dr. W. Schmidlin Basel und Ing. Ziegler in Winterthur, erstattet wurde. Ein erstes Resultat war dann die Linie Basel-Olten.

Eine solche auf breiter Basis aufgebaute Darstellungsart war unerlässlich, denn ein Mann in der Stellung Negrellis und mit den Aufgaben, die ihm in jener Zeit anvertraut wurden, ist nur verständlich, wenn der Verfasser die gesamte Entwicklung in der betreffenden Zeit schildert. Daneben ist auch in sehr feiner und taktvoller Weise gezeigt, dass einem Manne wie Negrelli durch seine grossen Leistungen und daraus erwachsenen Ehren auch Neider entstehen mussten, und wie es diesen Neidern einen Augenblick zu gelingen schien, den unbeliebten Mann zu stürzen; wie sich aber Negrelli dank seiner ausserordentlichen Tüchtigkeit auch aus diesem scheinbaren Unglück nur in eine noch angesehenere internationale Stellung hinauf arbeitete, indem er zum ersten Berater für den Suezkanal und General-Inspektor der österreichischen Bahnen ernannt wurde. — So ist das Buch in Form und Inhalt ein literarisches Kunstwerk, dessen Lektüre einen hohen Genuss bereitet. H. E. G.

Untersuchungen über Wassermessungen: I. Essais comparatifs dans les canaux de fuite de l'usine d'Amsteg. II. Le moulinet hydrométrique et la mesure de courants très rapides. Par *F. Kuntschen*, ingénieur, chef de la 2me section d'Hydrographie. **III. Untersuchungen über Hydrometrische Flügel.** Von Dr. *A. Strickler*, Chef der Sektion für Niederdruckanlagen und Schiffahrt. Nr. 18 der Mitteilungen des Eidgen. Amtes für Wasserwirtschaft. Mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Diagrammen. Zu beziehen beim Sekretariat des Amtes. Preis geh. 8 Fr.

Das Buch enthält die Ergebnisse umfangreicher Untersuchungen, die das E. A. W. aus Anlass und zur Förderung der Arbeiten der Wassermessungsnormen-Kommission des S. I. A.[1]) vorgenommen hat. Sie hatten zum Zweck, den Grad der Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Flügelmessungen zu ermitteln, und zwar wurden Flügel von Ott (Kempten), Stoppani (Bern) und Amsler (Schaffhausen) mit und ohne Schutzring verwendet. Die Erfahrungen des Amtes hahen dazu geführt, den Schutzringflügel zu bevorzugen. Die beigefügten, dem allen Interessenten bestens zu empfehlenden Buche entnommenen Diagramme zeigen die erreichte hohe Genauigkeit der Messungen. die in der geringen Streuung zum Ausdruck kommt.

[1]) Vergl. Sondernummer der „S. B. Z." vom 3. Juli d. J., Seiten 17/18.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Auszug aus dem Protokoll der III. Sitzung des Central-Comité vom 26. Juni 1926.

1. In die *Jury des V. Wettbewerbs der Geiserstiftung* wurde ausser den seinerzeit in dem Wettbewerbsprogramm gemeldeten fünf Mitgliedern gewählt: Architekt *E. Propper*, Biel.

2. Der in der „Honorarordnung für Ingenieur-Arbeiten" enthaltene *Normalvertrag zwischen Bauherr und Ingenieur* soll als separater Vertrag, ähnlich demjenigen für Architekten (wie Formular Nr. 21) gedruckt und an die Mitglieder abgegeben werden.

3. Mit der Ausarbeitung eines *juristischen Gutachtens* betr. die Frage der Ausdehnung des *Bauhandwerker-Pfandrechtes auf Architekten und Ingenieure* (Antrag Architekt Hertling, Delegierten-Versammlung 4. April 1925) wurde Prof. Dr. jur. *H. Leemann*, Dozent über Sachen- und Baurecht an der E. T. H., beauftragt.

4. Eine Verlagsgesellschaft offeriert Architekten die kostenlose Herausgabe eines Propagandawerkes mit Photographien von durch die betreffende Architekten-Firma ausgeführten Objekten. Die Kosten dieses Propaganda-Albums sollen durch Inserate von Unternehmer- und Lieferfirmen gedeckt werden. In Erwägung, dass durch die Herbeiziehung von Firmen in der beschriebenen Art, der Architekt in ein gewisses Abhängigkeitsverhältnis zum Unternehmer geraten kann, empfiehlt das Central-Comité seinen Mitgliedern, unter Hinweis auf Art. 6 unserer Statuten, von der erwähnten Propaganda keinen Gebrauch zu machen. Das Sekretariat.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 969, 977, 999, 1003, 1005, 1007, 1013, 1015, 1017, 1050, 1052, 1054, 1058, 1062, 1064, 1068, 1072, 1074.

Tüchtiger, erfahrener *Konstrukteur* für Transformatoren. Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. (1019)

Ingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung, oder andere geeignete Persönlichkeit, zur Leitung, event. unter finanzieller Beteiligung, eines hauptsächlich auf maschinentechnischem Gebiete eingeführten Patentanwaltbureau in Zürich. (1023)

Chemiker mit Kenntnissen in der Buntfarbenfabrikation, für Fabrik chemisch-pharmazeutischer Produkte im St. Galler Oberland. Gute Bezahlung. Dauerstelle. (1025)

Ingenieur mit reicher Erfahrung in Wasserkraftanlagen, nach Indien. (1070)

Bauführer für einen vornehmen Villenneubau in Zürich. (Bearbeitung der Ausführungspläne und Bauführung.) Eintritt sofort oder spätestens 1. August. (1080)

Bautechniker od. *Architekt* zur Ausarbeitung von Ausführungsplänen. Gewissenhafter, sauberer Zeichner u. zuverlässiger Statiker. Sofort. Architekturbureau in einem Kurort in Graubünden. (1082)

Jüngerer *Tiefbau-* oder *Vermessungs-Techniker*, vorläufig für einige Monate. Eintritt sofort. (1086)

Architekt oder *Techniker* mit längerer Praxis auf gutem Arch.-Bureau. Eintritt sofort. Architekturbureau in Zürich. (1090)